

29.08.2024

Kleine Anfrage 4359

der Abgeordneten Frank Börner und Benedikt Falszewski SPD

Route des Castor Transportes von Jülich nach Ahaus – wird die Berliner Brücke in Duisburg belastet?

In Atommüll-Zwischenlager Jülich lagern derzeit noch 152 Castoren mit hochradioaktivem Atommüll, die in Einzeltransporten ins Zwischenlager Ahaus im Münsterland gebracht werden sollen. Seit 2014 ist eine Räumung durch das Land angeordnet worden, da das Areal nicht erdbebensicher ist. Die komplette Räumung würde über eine Dauer von 2 Jahren quer durch NRW durchgeführt.

Mit Fahrzeuglängen von über 30m und -breiten von 3m sprechen wir von Schwerlasttransporten, die mit max. 4 Fahrzeugen in Kolonne fahren können. Ein beladener Castor aus Jülich wiegt 25 Tonnen, eine beladene Transporteinheit insgesamt 130 Tonnen.

Nach bisheriger Kenntnis soll die Route folgendermaßen verlaufen: B 56 ab Jülich > A 44 > A 46/57 > Flughafentunnel der A 44 > A 3 > A 40 > A 59 > A 42 – bei Bottrop A 31 Richtung Ahaus.

Die Route wird naturgemäß den Gegebenheiten angepasst.

Hier besteht die Sorge, dass die Berliner Brücke der A 59 (hinter dem Kreuz Duisburg A 40 /A 59) als eventuelle Ausweichstrecke in Betracht gezogen wird. Die Lebensdauer der Brücke endet 2029 und würde einer Befahrung durch so viele Schwerlasttransporte extremer Belastung ausgesetzt, die u. U. die Nutzungsdauer der Brücke deutlich verkürzen. Das hätte große negative verkehrliche Auswirkungen auf Duisburg, zumal ein Neubau der Brücke noch nicht mal begonnen hat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Gibt es konkrete Planungen die Berliner Brücke als Teil der Castor-Route zu nutzen?
2. Ist den Durchführenden des Castor-Transports der Zustand der Brücke bekannt?
3. Gibt es Berechnungen, falls die Brücke genutzt wird, welche Abnutzung zu erwarten ist bzw. ob dies Einfluss auf die Lebensdauer der Brücke hat?

4. Welche Alternativen gibt es neben der Berliner Brücke entlang der Strecke?
5. Welche Einschränkungen verursacht der Transport für die Duisburger Bürger?

Frank Börner
Benedikt Falszewski